

19.08.2015

Freiwilligendienst geschafft!



Daniel, Absolvent des Freiwilligen Sozialen Jahres im Frieda-Nickel-Zentrum der AWO freut sich über seinen erfolgreichen Abschluss und eine zusätzliche Qualifikation zum Betreuungsassistenten nach § 87b SGB XI. „Als ich letztes Jahr vor meinem Schulabschluss stand, wusste ich noch nicht genau, was ich machen wollte. Der soziale Bereich interessierte mich und so absolvierte ich den Dienst, um einen Einblick in die soziale Arbeit zu erlangen und um hundertprozentig sicher sein, dass dieses Arbeitsfeld wirklich zu mir passt.“

Einsatz im AWO-Seniorenzentrum:

Der Einsatz wird in der Regel über 12 Monate vereinbart. Die Einsatzstellen entsprechen denen einer Vollzeitbeschäftigung. Freiwillige erhalten ein Taschengeld sowie einen Zuschuss für Unterkunft und Anwesenheitsverpflegung. Die Teilnehmer sind während des Jahres sozialversichert.

„Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst im Seniorenzentrum bieten die Chance erste berufliche Erfahrungen im Arbeitsfeld Pflege zu sammeln, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen“, umreißt Einrichtungsleiter Norbert Köhler die Möglichkeiten, die Freiwilligendienste bieten.

Die Freiwilligen erhalten unter fachlicher Anleitung Einblicke in die Arbeit mit älteren Menschen

und werden in der Betreuung, bei grundpflegerischen Tätigkeiten, in der Haustechnik oder in der Hauswirtschaft eingesetzt. Selbstverständlich sind die Freiwilligen in einem Arbeitsteam eingebunden und erleben täglich neue Herausforderungen.

Das spannende an diesen Freiwilligendiensten ist die Mischung von Praxiseinsatz im Seniorenzentrum und 25 begleitenden Seminartagen. „Hier erhalten alle die Gelegenheit mit anderen Freiwilligen in Kontakt zu kommen und viel über sich selbst zu erfahren“ berichtet Daniel weiter. „Dafür sind wir gemeinsam mit einer ganzen Gruppe fünf Tage nach Winterberg gefahren, das war super!“

Lydia Golis, fachliche Anleiterin für die Freiwilligendienste im Seniorenzentrum: „Neben dem Bewusstsein, durch soziales Engagement etwas Gutes zu tun, bringt der Freiwilligendienst handfeste Vorteile mit sich: Nach der Schule bietet er eine fundierte Orientierung in der Berufswelt und vermittelt bereits notwendige Kenntnisse, die für einen Start in die Ausbildung oder ein Studium äußerst hilfreich sein können.“

Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst sind gute Möglichkeiten, um Wartezeiten zu überbrücken und werden in einigen Fällen als Praktikum anerkannt.

Für alle, die Interesse an einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder am Bundesfreiwilligendienst haben, stehen wir gerne mit Informationen zur Verfügung!

Frieda-Nickel-Seniorenzentrum der AWO
Luchsweg 33 in Bochum -Langendreer,
Telefon-Nr.: 0234/9216-22

Redaktion Lydia Golis, Frieda-Nickel- Seniorenzentrum, Beate Franz, AWO Ruhr-mitte, E-Mail b.franz@awo-ruhr-mitte.de

- **Infos zu den Freiwilligendiensten der AWO Ruhr-Mitte *hier***